

Handfestes aus der Welt der Medien

Der *f.mp.* hat am 18. Oktober den Podcast ›Medien & Digitales‹ als Branchen-Infotainment rund um das Thema Medienproduktion für Print und Online gestartet. Dabei werden aber nicht nur die branchentypischen Aspekte beleuchtet, es wird auch über den Teller- rand hinaus auf Neuheiten, Innovationen und Bewegungen der Medienwelt geschaut. Dabei tauchen die Macher und der Podcast-Gastgeber neben dem analogen Gebiet Print gezielt in die digitale Welt der Onlinemedien ein und schauen sich an, was sich dort an Altem und Neuem tummelt.

Die allgegenwärtige Digitalisierung und digitale Transformation macht aus Analogem Digitales und auch andersherum. Der Podcast begleitet diese Tendenzen, hinterfragt Sinn und Zweck und zeichnet mit einer gehörigen Portion Meinung mutig ein eigenes Bild der aktuellen Landschaft und bietet Inspiration für eigene Entscheidungen und Möglichkeiten, den eigenen Weg in der digitalen Transformation zu finden.

Alle 14 Tage berichtet der Podcast-Host HARRY STEIERT für gute 30 bis 45 Minuten auf allen gängigen Podcast-Portalen (*Spotify, Google Podcast* etc.) aus dieser Welt. Jede Episode wird gefüllt mit einem Fokusthema, ergänzt um ein Interview mit einem Gast aus der Branche und Szene sowie aktuellen Trends und News.

Dazu wird regelmäßig auch eine Serie zu einem bestimmten Thema, das zu groß ist, um in nur einer Episode besprochen zu werden, lanciert und über mehrere Episoden hinweg vertieft. Hörerpost und Feedback ergänzen den Podcast, um auf diese Weise einen intensiven Austausch mit den Zuhörern zu ermöglichen.

Ein Podcast des *f.mp.*, der in der Sache ernst und

tief, aber in der Präsentation eine lockere und entspannte Ohr-Lektüre für die Fahrt ins Büro oder eine interessante halbe Stunde beim Sport sein soll.

Ohne eigene Meinung geht es nicht

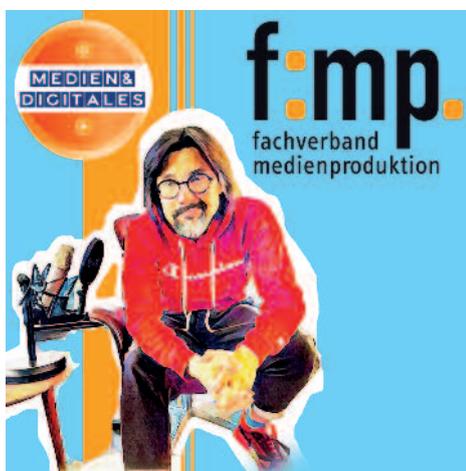
Der Podcast-Host HARRY STEIERT (45) ist seit mehr als 25 Jahren Teil der IT-Landschaft, hat nach 21 Jahren sein eigenes Unternehmen verlassen und einen erfolgreichen Exit hinter sich gebracht. So bringt er eine Unmenge an Erfahrungen aus der Softwareentwicklung und agilem Coaching mit. Er kennt die Höhen und Tiefen des medienneutralen, analogen und digitalen Medienproduktionsgeschäftes. Darüber hinaus arbeitete er im E-Commerce-Umfeld, Social Media Marketing und als Agile Coach.

Es ist nicht sein erster Podcast. Seit Anfang des Jahres betreibt er bereits erfolgreich einen Podcast ›Sag Du Mal ...!‹, hat dabei *Michelin-Sterne-Köche* aus aller Welt interviewt, die Leidenschaft für Soulfood beleuchtet und diskutiert seine Liebe zu den beiden Städten Berlin und Bangkok. Nun geht es um Handfesteres aus der Welt der Medien.

Zu häufig werden viele Themen mit Vorurteilen oder nur halbem Wissen transportiert, zu viele Trends allein aus der Begeisterung des Neuen in den Himmel gelobt – hierzu klärt HARRY STEIERT mit Fakten und Hintergrundinfos auf und bietet neue Möglichkeiten an, wie sich jeder Zuhörer selbst ein eigenes und vielleicht auch neues Bild davon machen kann.

Was ist das Besondere? Ohne eigene Meinung gehts bei HARRY STEIERT nicht. Neben Fakten wird immer auch eine gehörige Portion der eigenen Einschätzung eine große Rolle im Podcast spielen, dabei pointiert und mit der notwendigen Prise Humor.

So lockt er seine Interviewpartner und auch die Zuhörer aus der Reserve und lädt ein zu einem offenen und freundlich konstruktiven Gespräch mit der gebotenen Tiefe.



Harry, Du bist nun der Host von ›Medien & Digitales‹ des f:mp. Warum noch ein Podcast und warum Du?

Stimmt, Podcasts gibts wahrlich genug und jetzt gibts noch einen mehr. Wir haben uns überlegt, wie können wir unsere Zielgruppe und die Mitglieder des f:mp. am besten mit neuen Infos und Trends zeitgemäß erreichen? Da war für uns relativ schnell klar: Wir möchten etwas Neues anbieten und vielleicht auch neue Menschen erreichen, die auf unsere bisherige Kommunikation nicht angesprochen sind. Wir werden sehen, wie der Podcast angenommen wird.

Und warum ich? Ich bin als Dozent seit nun mehr als sechs Jahren für den f:mp. tätig und seit vier Jahren im Vorstand. Der Podcast behandelt die Themen, die mich im Alltag und ganz persönlich interessieren und für die mein Herz brennt. Wir durchleuchten auch nicht nur Themen aus der Medienproduktion, sondern gehen weit darüber hinaus. In der ersten Episode ging es um die Manipulationsfähigkeit von *Wikipedia* – auch kein klassisches Produktionsthema, aber von hoher Relevanz! Außerdem habe ich noch die typischen Irrtümer der ach so gehypten KI im Sinn, oder auch die Marktmacht und Dominanz von *Google* und *Facebook* im Auge ...! Auf so was freue ich mich.

Sicher wird es in dem Podcast auch um die digitale Transformation der Branche gehen. Wie ist Deine Meinung dazu?

Oh je, das lässt sich kaum in ein paar Sätzen formulieren. Was ich aber auch als Berater immer versuche, deutlich zu machen: Die digitale Transformation ist ein Prozess. Das ist nichts, was man mit einem Projekt in einem gemeinsamen Kraftakt in zwei Jahren erledigt hätte. Es ist wichtig, dass die Branche versteht, dass digitale Transformation ein ständiger Prozess ist und bleiben wird – kontinuierlich und getrieben von Veränderung durch Innovation. Wichtig dabei ist, sich selber kleine und machbare Ziele zu setzen. Durch Priorisierung intern klären, wo es am meisten brennt, was einen unmittelbar am besten weiterbringt. Damit man nicht einfriert, weil das große Ziel der Transformation so fern, so groß und so aufwendig und teuer scheint. Das Wichtigste ist, anzufangen. Gerne in kleinen Schritten, aber anfangen! Und wenn unser Podcast dazu beitragen kann, dann war es die Sache schon wert!

Du duzt Deine Hörer im Podcast. Woher kommt diese lockere Einstellung?

Da muss ich jetzt schmunzeln. Darüber haben wir bei der Vorbereitung des Podcasts natürlich auch diskutiert. Uns war aber relativ schnell klar: Wir wollen mit dem Podcast eine neue Idee und eine frische Ergänzung zum f:mp. etablieren. Und dazu gehört mein roter Hoodie genauso wie meine Duzerei im Podcast. Ich trage privat und in legerer Umgebung sehr gerne Hoodies und für mich war klar, einen Podcast mache ich

dann nicht in einem Dreiteiler, für den ich im Business-Umfeld bekannt bin. Ich liebe es, das richtige Einstecktuch zum perfekten Dreiteiler zu tragen, aber für einen Podcast käme das für mich nicht infrage. Da war es nur konsequent, beim Du zu bleiben. Mal sehen, wann ich das erste Mal Stress damit bekomme. Und ganz abgesehen davon – zum f:mp. passt das auch sehr gut, denn wir sind für unkonventionelle Maßnahmen bekannt.

Wie sind Eure Erwartungen? Das Schwierigste am Podcast-Business ist ja letztlich, den eigenen Bekanntheitsgrad zu erhöhen?

Natürlich wollen wir, dass der Podcast auch tatsächlich gehört wird. Wir wollen schon eine gewisse Relevanz bei unserer Zielgruppe haben! Und wir wollen auch, dass er von den Unternehmen angenommen wird, wir bieten ja auch konkret mit Sponsoring-Angeboten den Unternehmen am Markt eine Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Dabei werden wir journalistisch professionell zwischen Sponsor und Content streng unterscheiden. Dennoch ist es sinnvoll, wenn zu bestimmten Themen, die wir im Podcast behandeln, auch die Unternehmen am Markt auf sich aufmerksam machen und sagen können »... hier sind wir, wir können das, wovon HARRY hier erzählt und helfen Euch gerne dabei ...«

Also, wenn wir in sechs Monaten nur eine Handvoll Abonnenten beziehungsweise Hörer hätten, wäre das natürlich eine Enttäuschung und man müsste Konzept und Inhalt überdenken. Auch wir unterliegen agilen Entscheidungen.

Und was wünschst Du Dir von dem Podcast?

Oh Gott, wünschen ... Also ich würde mir wünschen, dass der Podcast alle 14 Tage eine große Zahl Zuhörer hat und ich mit den zum Teil kontroversen Themen bei einzelnen Zuhörerinnen und Zuhörern Gedanken anstoßen kann. Es wäre toll, wenn sie inspiriert durch unsere Themen aus der Branche ihr eigenes Geschäft und ihre Arbeit besser verstehen und noch bessere Entscheidungen treffen können. Und nicht zuletzt würde ich mir wünschen, mit ihnen in einen regen Austausch zu kommen. Die Hörerpost-Kolumne liegt mir persönlich sehr am Herzen und es wäre fantastisch, auf diese Weise in eine respektvolle und konstruktive Kommunikation zu kommen.

> <https://anchor.fm/fmp5>

> www.f-m-p.de

